

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 18.

Halle, den 15. September 1899.

24. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — An die Vereinsvorstände. — Tagesfragen. — Die Entwicklung der Elektrotechnik in Deutschland (Fortsetzung). — Ankergangmodell mit Zeitangabe (Fortsetzung). — Weckeruhr mit absatzweise wirkendem Läutewerke. — Zeigerstellvorrichtung an elektrischen Uhren. — Aus Laden und Werkstatt. — Text eines Statuts für Zwangs-Innungen (Fortsetzung). — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Einzelne Kollegen, die den Wunsch haben, dem Central-Verbande zuzugehören und an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, wollen sich an den Vorsitzenden Kollegen Chr. Lauxmann-Stuttgart wenden, welcher gern bereit ist, den Anschluss zu vermitteln.**

## Central-Verband.

Eingegangen sind die Beiträge des Vereins Allgäu mit Mk. 24.

Wir müssen heute unsere alte Klage wiederholen, nämlich das Fehlen der Mitgliederlisten bei Einsendung der Beiträge. Sollte es denn den Vereinsvorständen, bezw. Schriftführern oder Kassierern nicht möglich sein, jedes Jahr einmal ein genaues und deutlich geschriebenes Mitgliederverzeichnis einzusenden? Manche thun es ja, und wir freuen uns immer, wenn es geschieht, sind dafür dankbar, allein die leider grössere Zahl lässt unsere Bitte unbeachtet, und so ist es uns thatsächlich unmöglich, das statutenmässige Mitgliederverzeichnis genau zu führen.

Wir sollten nach den Verbandsgesetzen die Einsendung der Verzeichnisse fordern, allein wir wollen den lieberem Weg der Bitte wählen und unsere Vereine hiermit dringend ersuchen, die Mitgliederverzeichnisse, soweit es nicht schon geschehen, uns zu behändigen. Wir richten deshalb in dieser Nummer noch einen besonderen Aufruf an unsere sämtlichen Vereine und bitten um freundliche Beachtung desselben.

Heute sind es zwei Kollegen, die wir zu betrauern haben: Am 30. August verschied in dem hohen Alter von 77 Jahren Koll. Johann Krusen in Dinslaken a. Rh. Uns selbst ist der Sohn und Geschäftsnachfolger Hermann Krusen persönlich schon vor 30 Jahren, als wir in Paris Schulter an Schulter uns der edlen Kunst widmeten, befreundet. Am 6. September entschlief der noch ältere Kollege Friedrich Burschell in Speier, der das 86. Lebensjahr erreichte. In Nr. 24, 21. Jahrgang 1896, haben wir dieses ehrwürdigen Kollegen bei Gelegenheit seines 60jährigen Jubiläums als Stadtuhrmacher Speiers gedacht und uns darüber gefreut, dass der echte Uhrmacher mit seinen Pflöglingen, wie die Uhr des historischen Altpörtels in Speier wohl genannt werden darf, verwachsen ist. Nun sind beide biedere Kollegen zur Ruhe gegangen, und es beschleicht uns fast ein Wehmutsgefühl, wenn wir Jahr um Jahr die „Meister aus der alten Zeit“ dahin ziehen sehen.

Das Alte stürzt, und wir hoffen, dass neues Leben, aber in biedermem alten Kern, uns Nachkommen erblühe. In diesem Sinne rufen wir den beiden Veteranen unserer Kunst ein herzliches „Ruhe sanft“ nach.

Wiederum hat die Verbandskasse Prämien an Offizianten, die Hausierer mit Taschenuhren zur Anzeige brachten, bezahlt, so erhielt zur Auszahlung der Verein Allgäu Mk. 5, Verein Karlsruhe Mk. 10. Nur auf diese Weise kann uns der § 56 der Gewerbe-Ordnung nützen, der an dem einzigen Mangel leidet, dass, wo kein Kläger, auch kein Richter ist; mit anderen Worten, dass die Vereine darauf ausgehen sollten, die Gesetzesübertreter aufzufinden und der gerechten Strafe zu überliefern.

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.

### An die Vereinsvorstände.

Laut § 12, Ziffer 1, der Verbandssatzungen gehört zu den Pflichten des Central-Vorstandes die Führung eines genauen Mitgliederverzeichnisses.

Da, wie schon in vorstehender Kundgebung bemerkt, dem unterzeichneten Vorstände sehr häufig, auch bei Einsendung der Beiträge, ein Namensverzeichnis nicht zugeht, so ist derselbe nicht in der Lage, obige Bestimmung ausführen zu können. Wir richten deshalb die dringende Bitte an alle unsere Vereinsvorstände, in der allernächsten Zeit dafür sorgen zu wollen, dass, sofern es nicht geschehen ist, wir die Mitgliederverzeichnisse des laufenden Jahres in Kürze erhalten, um ordnungsmässig das Gesamtverzeichnis führen zu können.

Wir wiederholen, dass wir bei Nichteinsendung der Verzeichnisse seitens einzelner Vereine jede Verantwortung nach dieser Richtung ablehnen müssen und diese es sich selbst zu-

zuschreiben haben, wenn bei späterer Drucklegung ein diesbezüglicher Mangel vorhanden wäre.

Der Vorstand  
des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.  
Vorsitzender: Chr. Lauxmann.

### Tagesfragen.

Ein Wort zur Garantiefraage.

Wie lange geben Sie Garantie? oder: Geben Sie mir auch Garantie für diese Uhr? Diese Fragen in der einen oder anderen Form werden wohl so ziemlich jedem Kollegen im ganzen grossen Deutschen Reiche, sogar noch über dessen Grenzen hinaus, hinlänglich bekannt sein. Man hört dieselben ja zur Genüge, so oft es sich um den Kauf einer Uhr handelt.